



## Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger haben uns in die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Damit haben wir einen großen Vorschuss an Vertrauen erhalten, dessen wir uns vom ersten Moment an bewusst sein sollten und dem wir in den nächsten fünf Jahren gerecht werden müssen.

Als das an Lebensjahren älteste anwesende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung habe ich die Ehre, die erste Sitzung zu eröffnen, die aus der Kommunalwahl vom 25. Mai 2019 hervorgegangen ist.

Dazu begrüße ich Sie herzlich.

Es ist die siebente Stadtverordnetenversammlung seit dem Jahr 1990.

Bürgerinnen und Bürger der DDR sind 1989 unter dem Motto „Wir sind das Volk“ auf die Straße gegangen und haben politische Veränderungen gefordert. Ein entscheidendes Ergebnis der Bürgerbewegung war die erste freie Wahl zur Volkskammer der DDR am 18. März 1990.

Kurz danach standen für den 6. Mai 1990 die Kommunalwahlen an. Die Zeit war von großer Ungeduld bestimmt. Neue Strukturen in der Stadtverwaltung waren notwendig, um die kommunale Selbstverwaltung zu praktizieren, die ganz neue Herausforderungen brachte.

Fünf Monate später, im Oktober 1990, erfolgte der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland. Alles hat sich noch einmal tiefgreifend verändert - nicht zuletzt die rechtlichen Grundlagen, speziell auch diejenigen für die Kommunalpolitik.

Ich bin froh und glücklich, hier in Frankfurt (Oder) diese spannende Zeit des Anfangs mit ihren Herausforderungen und auch die folgenden Etappen der Entwicklung aus unmittelbarer Nähe miterlebt zu haben - sei es als Beigeordnete und Dezernentin für die Bauverwaltung, als Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende oder in letzter Zeit als Sachkundige Einwohnerin.

In einem Zeitraum von nunmehr dreißig Jahren hat sich in unserer Stadt vieles positiv entwickelt durch das persönliche Engagement der Frankfurterinnen und Frankfurter sowie durch ortsansässige Unternehmen und Institutionen.

Wir sind dann erfolgreich gewesen, wenn im Ringen um Problemlösungen zwischen Stadtverordnetenversammlung und Stadtverwaltung Konsens erreicht wurde. Vor diesem Hintergrund konnten Unterstützer gewonnen werden, sei es beim Bund, beim Land, bei der Treuhand oder aus dem privaten Bereich.

Das für mich nach wie vor beeindruckendste Beispiel dafür ist die Gründung der Europauniversität Viadrina und deren Platzierung im Herzen der Stadt.

- Und täglich ist zu erleben, dass wir mitten in Europa zuhause sind, auch und besonders, wenn wir entspannt über die Oderbrücke spazieren.

Bei aller Freude über das Erreichte gibt es keinen Grund zur Selbstzufriedenheit, schließlich haben wir Laufe der Jahre eine Reihe von Rückschlägen erlebt, die verkraftet werden mussten. Auch in der vor uns liegenden Etappe der Kommunalpolitik kommt eine Fülle von Aufgaben auf uns zu, die nur zu bewältigen sein werden, wenn wir sie gemeinsam anpacken.

In der neuen Stadtverordnetenversammlung sind zehn Parteien und Gruppierungen präsent, die mit unterschiedlichen Erfahrungen, Ideen und Visionen ihre Tätigkeit aufnehmen werden.

Für unsere Arbeit muss der Anspruch gelten, das hohe Gut der Demokratie zu bewahren und mit Leben zu erfüllen. Demokratie ist keine gemütliche Veranstaltung.

Entscheidungen müssen erkämpft und dann mit großem Engagement umgesetzt werden. Sie sollten im Einzelfall nicht als persönliche Niederlage angesehen sondern als Erfolg für das Ganze akzeptiert werden.

Ich wünsche uns allen, dass im Ringen um Problemlösungen ein Motto immer gelten möge:

### FÜR UNSERE STADT

Dabei betone ich „unsere“ besonders, darin stecken Verantwortung, gelegentlich Selbstüberwindung, bürgerschaftliches Engagement, Stolz auf das Erreichte und die Liebe zur unserer Stadt Frankfurt (Oder) und ihren Menschen.

Nicht zuletzt ist es die Verantwortung für die junge Generation und deren Zukunft, die uns bei all unseren Entscheidungen leiten muss. So können wir hoffentlich mehr junge Leute für die Kommunalpolitik begeistern.

Dazu wünsche ich uns allen, jeder und jedem Einzelnen von uns gute Ideen, Gesundheit, Stehvermögen, Freude an dem jeweils Erreichten....



*Sigrid Albeshausen*

